

# Überwachen - Betrieb MS

1.3.8

**AVA** Aargauisches Versicherungsamt  
Abteilung Feuerwehrewesen



## Wartung während des Betriebes

- Seiher periodisch auf richtige Lage und Sauberkeit prüfen
- Periodische Betriebsstoffkontrolle
- Öldruck überwachen (Lampe)
- Nach 5 Betriebsstunden Ölstand im Kurbelgehäuse kontrollieren
- Konstanthalten des befohlenen Ausgangsdruckes (keine ruckweisen Drehzahländerungen)
- Bei Speisung ab Hydrant oder von einer Motorspritze hat der Eingangsdruck der Zentrifugalpumpe 2 bar zu betragen
- Bei Frostgefahr ist immer für Wasserzirkulation in der Pumpe und den Druckleitungen zu sorgen.
- Bei Lauf des Motors und der Pumpe ohne Wasserförderung ist ein Druckstutzen oder Strahlrohr leicht offen zu lassen, um eine Erwärmung der Zentrifugalpumpe zu vermeiden.
- Der Warme Motor muss auch bei gefüllter Zentrifugalpumpe und bei der Stellung des Gashebels auf „Leerlauf“ zwischen 800 – 1000 U/min drehen.
- Vor dem vorübergehenden Abstellen des Motors sind die Druckstutzen gut zu schliessen, um ein Entleeren der Zentrifugalpumpe und der Saugleitung zu verhindern.

## Merkmale während des Betriebes

- Tourenzahl steigt - Druck steigt - Vakuum fällt	}	Verbraucher wurden geschlossen.
- Tourenzahl fällt - Druck fällt - Vakuum steigt	}	Verbraucher wurden geöffnet.
- Tourenzahl steigt - Druck fällt - Vakuum steigt	}	Seiher verunreinigt
- Tourenzahl fällt - Druck fällt - Vakuum steigt ziemlich stark	}	Grosse Verbraucher wurden geöffnet oder Schlauch defekt
- Pumpengehäuse wird warm		Keine Wasserzirkulation. Alle Strahlrohre wurden abgestellt. (Für Wasserzirkulation sorgen, Entleerungshahn öffnen).